

Stimmung und Ska-Punk am Hallauer Hang

Rund 400 Musikfans lockte das zweite «GrüschFang»-Open-Air am Samstag nach Hallau. Neben der bekannten Winterthurer Band My Name is George traten noch vier weitere Bands auf.

von Fabienne Meister

Hallau «Ihr wart toll!» So der passende Schlusssatz ans Publikum vom Frontmann Albert Den Dekker der Band My Name is George. Und die GrüschFang Open-Air-Besucher stimmen ihm lautstark zu. Trotz der verregneten Geburt des GrüschFangs letzten Jahres haben die vier jungen Organisatoren Andreas Alder, Cédric Gantenbein, Matthias Müller und Bruno Wälti dieses intime Open Air erneut auf die Beine gestellt. Und siehe da, es hat sich gelohnt. Sogar das Wetter war ihnen am Samstagabend gut gesinnt. «Das letzte Jahr hat es um 1 Uhr noch gehagelt», erinnert sich Gantenbein.

Ausgelassene Stimmung

Pünktlich um 18.00 Uhr eröffnet die Schaffhauser Newcomerband The Slobbers das diesjährige «GrüschFang». Obwohl noch nicht alle Open-Air-Besucher den Weg an den Hallauer Hang gefunden haben, schaffen sie es mit ihrem Ska-Punk, das anwesende Publikum auf den lang ersehnten Abend einzustimmen. Das «GrüschFang» kann sich sogar auswärtiger Bands rühmen. Etwa der sieben Thuner von Undiscovered Soul. «Wir fühlen uns sehr wohl in Hallau und geniessen den guten Service», so Gitarrist Lukas Kipfer. Damit spricht er die gute Organisation von Backstagebereich, Catering und VIP-Lounge an. Die siebenköpfige Band, die auch am diesjährigen Gurtenfestival vertreten sein wird, hat dem «GrüschFang»-Publikum haufenweise neue und selbst geschriebene Songs mitgebracht. Die Schaffhauser Atmosphäre wird sie hoffentlich nach Bern begleiten. Je grösser das Publikum und je später die Stunde, desto ausgelassener ist die Stimmung. Bereits beim Soundcheck der Winterthurer Band Cheekbones wandert die Masse in Richtung Bühne. Mit ihrem bereits international präsentierten Indi-Rock bringen sie das Publikum zum Tanzen. Nach einer Zugabe wird es Zeit für den Hauptact des «GrüschFangs» 2010. My Name is George betreten die Bühne, vor der sich mittlerweile knapp 400 Personen – jung und alt – eingefunden haben. «Habt ihr heute Abend Lust, mit uns ein bisschen zu tanzen?», fragt der Frontmann anständig. Die «GrüschFänger» sind nicht mehr zu bremsen. Als er dann noch seine alte Heimat – Neuhausen am Rheinfall – mit einem Song würdigt, explodiert die bereits stimmungsgeladene Atmosphäre. Lautstarke Jubelrufe und wildes Tanzen begleiten My Name is George bis zum letzten Song. Das Publikum lässt diese Band nicht ohne Zugabe vom Platz. Doch auch bei einer Zugabe wird irgendwann der letzte Ton gespielt. Die Konzertreihe wird von der Schaffhauser Band Pete Bamboo abgerundet. Hier, am «GrüschFang», dürfen sie ihren ersten offiziellen Auftritt im Kanton Schaffhausen in der neuen Formation geniessen. Um diesem grossen Moment gewachsen zu sein, stellten sie bereits ein Wochenende zuvor unter falschem Namen im Schaffhauser «Chäller» ihr Können unter Beweis. Der Aufwand hat sich gelohnt. Als letzten Act lässt der DJ Mr. FunkyDick die Plattenteller wirbeln. In alt bekannter Open-Air-Manier lassen die Besucher den Tag beziehungsweise die Nacht ausklingen. Das junge Organisationsteam und die 40 Helfer können mit den begeisternden Bands und dem gut gelaunten Publikum einen klaren Erfolg verzeichnen. Die Organisatoren fühlen sich sehr gut unterstützt von den vielen verschiedenen Firmen aus dem ganzen Kanton, ohne deren Sponsoring ein solcher Anlass nicht möglich wäre. Die Region Schaffhausen darf sich freuen, denn: «Wir planen bereits das GrüschFang 2011», hat Cédric Gantenbein verraten.